

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 48 (1988-1989)
Heft: 5

Artikel: 20 Jahre Churer Kleinklassen : Resignation und Fortschritt
Autor: Kull, Theo / Müller, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschichtsstunde – Die Gedanken eines Schülers: «Was soll ich mich nach der grossen Pause noch mit Geschichte beschäftigen? In der Pause habe ich genug Aufregendes erlebt. Diesem Grossmaul habe ich es wieder einmal gezeigt, das hat den Mädchen sicher Eindruck gemacht. Was interessiert mich die Vergangenheit? Ich verstehe nicht einmal, was sie in der Tagesschau erzählen. Wie heisst jetzt schon wieder die Frau von England, welche sie gestern abend gezeigt haben? Und nun dieser Tschörtschill, oder wie der heisst. Hoffentlich gibt es wenigstens noch ein paar Kriegsfilme über den Zweiten Weltkrieg.»

Mein Bemühen ist es, die Schüler mit Themen vertraut zu machen, welche ihre Kollegen auf der Oberstufe auch behandeln. Wichtiger als allzuviele Fakten aufzuzählen, ist aber das Vermitteln von Stimmungen und Erlebnissen. Das ist schwierig, ohne den roten Faden des Themas zu verlieren.

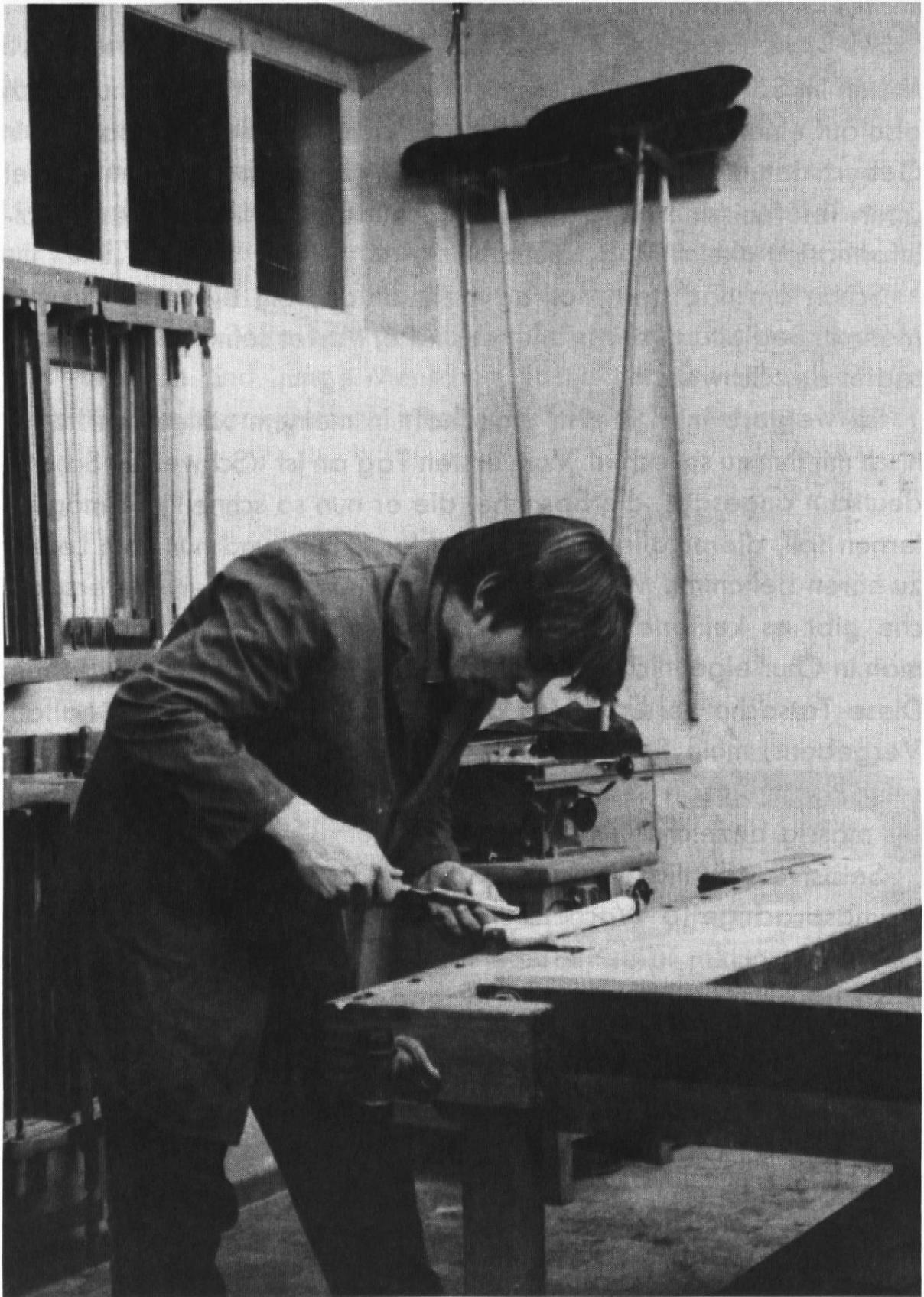
Resignation und Fortschritt

Ein Schüler gab zu verstehen, er möchte die Schule lieber heute als morgen verlassen. Was er hier lerne, könne er ohnehin nie gebrauchen.

Nach einer Schnupperlehre werden plötzlich andere Töne angeschlagen. Der Lehrmeister sei sehr zufrieden gewesen mit seiner Arbeit, heisst es. Nur beim Tagebuch und den Rechnungen, die in diesem Beruf zu lösen seien, habe er die Nase gerümpft. Erst recht habe er gestaunt, als ihm der Schüler frank und frei erklärte, dieses Zeug interessiere ihn sowieso nicht. Mit grossen Anstrengungen und schulischen Verbesserungen liege aber eine Lehrstelle drin, meinte der Lehrmeister noch zum Schluss.

Nun ist für den Schüler wieder Land in Sicht. Auf einmal wird ein zehntes Schuljahr erwogen, was noch vor einiger Zeit nie zur Diskussion gestanden wäre.

Unrealistische Berufswünsche werden nun in den Hintergrund gedrängt. Die mögliche Lehrstelle macht verschüttete Energien und Talente frei. Plötzlich entdeckt der Schüler, dass auch er Leistungen zu vollbringen imstande ist.



Damit ist auch die Aufgabe der Abschlussklassen umschrieben: Den Schülerinnen und Schülern Wege aufzeigen, wie sie mit ihren persönlichen Möglichkeiten die ihnen entsprechenden Leistungen erbringen und realistische Ziele erreichen können.